

«SONGS FOR OUR FUTURE»

Eine musikalische und poetische Auseinandersetzung mit dem Klimawandel.

Wir leben in einer überaus herausfordernden Zeit, die vom Klimawandel und von vermehrten geopolitischen Krisen geprägt ist. Es liegt an uns allen, dass wir uns damit auseinandersetzen, wie wir unsere Zukunft und unser Zusammenleben künftig gestalten wollen. So vielseitig wie wir Menschen sind, so vielseitig sind auch die Strategien, wie wir mit dieser Frage umgehen. Von Klimajugend bis Klimaabkommen, von der technologischen Energiewende bis zum gesellschaftlichen Fortschritt und von der politischen Weltbühne bis in die eigene Stube – wir alle

können quer durch die Gesellschaft einen Beitrag für eine bessere Zukunft leisten.

Im Rahmen des Projekts «Songs for our Future» befassen sich 15 Songwriter/-innen vertieft damit, wie sie persönlich in die Zukunft blicken. Dabei bekommen sie an einem Workshop Unterstützung von Heidi Happy & Sarah Bowman und setzen es sich zur Aufgabe, ihre Gefühle, Wahrnehmungen, Ängste oder Hoffnungen in Form von Liedern zu verarbeiten und zu teilen. Musik ist ein Ventil, über das wir selbst die komplexesten Gefühle und individuellen Widersprüche nach aussen transportieren können – von Zynismus über Fatalismus bis zur Weltverbesserung, alles hat im

Songwriting Platz. Unser Ziel ist es, die unterschiedlichsten Menschen anzusprechen und auf verschiedenen Wegen eine positive Grundhaltung zu erlangen, uns gegenseitig zu inspirieren und unser Vertrauen in den Gesellschaftsvertrag zu stärken.

Konzert am Samstag, 25. Mai 2024, 20.00 Uhr im Chäslager Stans

Die beteiligten Songwriter/-innen:

Heidi Happy, Sarah Bowman, Soni Pony, Emma Kieran, Bezy, Rene Burrell, Ganwell, Yes!Gozilla, Mätu Nyfeler, Dominique Grütter, Alia, Ai-Yen, Melody, Zeyana Maskri & Wudo präsentieren ihre in den Workshops erarbeiteten Songs am Samstag, 25. Mai 2024 am «Songs for our Future»-Konzert erstmals dem Publikum. Musikalisch unterstützt werden sie von Rafael Woll (Schlagzeug, Perkussion), Claudio Strebel (Bass), Roksana Smirnova (Piano), Misha Kalinin (Gitarre).

Pressedienst

